Grundwissen BIOLOGIE 6. Klasse

Fische (Kennzeichen):
Kein Extremitätenskelett
wasserdurchlässige Haut mit Schuppen (und Schleimüberzug)
Kiemenatmung
wechselwarm
äußere Befruchtung

Amphibien (Kennzeichen):
nackte, wasserdurchlässige, stark durchblutete Haut mit Schleimschicht
Larve mit Kiemenatmung, erwachsenes Tier mit Lungen-, Mund- und Hautatmung
wechselwarm
äußere Befruchtung und Larvenentwicklung im Wasser, Metamorphose zum erwachsenen Tier

Reptilien (Kennzeichen):
Haut mit Hornschuppen und Hornplatten
reine Lungenatmung
wechselwarm
innere Befruchtung; nährstoffreiche Eier mit Pergamentschale (nicht mehr ans Wasser gebunden)

Vögel (Kennzeichen):
zu Flügeln umgebildete Vordergliedmaßen
Leichtbauweise des Körpers (Knochenbau, Luftsäcke, Schnabel)
Federkleid
perfekte Lungenatmung
gleichwarm
innere Befruchtung; nährstoffreiche Eier mit Kalkschale

gleichwarme Tiere:
weitgehend konstante Körpertemperatur (Möglichkeit von Wärmeabgabe und Wärmeaufnahme)
=> Aktivität unabhängig von der Außentemperatur
besondere Überwinterungsstrategien:
- **Winterschlaf** (reguliertes Abs**e**nken der Körpertemperatur)
- **Winterruhe** (verringerte Aktivität ohne Veränderung der Körpertemperatur)

wechselwarme Tiere:
Die Körpertemperatur ändert sich mit der Außentemperatur
Überwinterung: - **Kältestarre** (Abs**i**nken der Körpertemperatur führt zur Bewegungslosigkeit)

Larve:
Jugendform eines Tieres mit besonderen Organen, welche dem erwachsenen Tier fehlen

Metamorphose:
Verwandlung der Larve zum erwachsenen Tier, wobei eine Gestaltänderung durch Rückbildung, Umbildung und Neubildung von Organen erfolgt

Art:
alle Lebewesen, die in wesentlichen Merkmalen untereinander übereinstimmen und miteinander fruchtbare Nachkommen haben können

Verwandtschaft:
Ähnlichkeiten im Grundbauplan sind auf gemeinsame Vorfahren zurückzuführen

Evolution = Stammesgeschichte der Wirbeltiere:
Fische -> Amphibien -> Reptilien -> Vögel und Säugetiere

Pflanzenkörper:

Spross:	Blüte:	Fortpflanzung
	Blätter:	Fotosynthese
	Stängel (Sprossachse):	Transport von Wasser und Nährstoffen
Wurzel:		Aufnahme von Wasser und Mineralsalzen, Verankerung im Boden

Blütenbau:
Blütenblätter (Kelch- und Kronblätter), Staubblätter, Stempel (aus Narbe, Griffel und Fruchtknoten mit Samenanlage)

Bestäubung:
Übertragung von Pollen einer Blüte auf die Narbe einer anderen Blüte der gleichen Art durch Insekten oder Wind

Befruchtung (bei Blütenpflanzen)**:**
Verschmelzung der Kerne von Eizelle und männlicher Keimzelle (in der Samenanlage)

Samen:
ein mit Vorratsstoffen umgebener Embryo im Ruhezustand.
Aus jedem Samen kann durch Keimung eine junge Pflanze hervorgehen.

Frucht:
entsteht nach der Befruchtung aus dem Fruchtknoten und enthält die Samen bis zur Reife

Fotosynthese:
Aus Wasser und Kohlenstoffdioxid werden mit Hilfe der Energie des Sonnenlichts und des Blattgrüns Traubenzucker und Sauerstoff hergestellt.
(Wortgleichung:) Wasser + Kohlenstoffdioxid -> Traubenzucker + Sauerstoff